

# DIETRICH MATTKE WURDE DRITTER BEIM USEDOM-HALBMARATHON

337 Laufsportfreunde sorgten für Teilnehmerrekord



Siegerehrung in der M 70 – Herbert Stromeyer, Erwin Karwicki und Dietrich Mattke (v.l.n.r.)



Dietrich Mattke beim Zieleinlauf.

Fotos(3): privat



Marathonläufer Birger Tornow überquert die Ziellinie.

■ **Laufsport.** Der Wetterdienst kündigte für das vergangene Wochenende noch einmal hohe Temperaturen an und so stellten sich die Teilnehmer beim Usedom-Marathon auf eine harte Hitzeschlacht ein. Als am Sonnabend im Wolgaster Peene-Stadion für die 337 Laufsportfreunde der Startschuss für den 23. Usedom-Halbmarathon fiel, konnte sich der Veranstalter über einen neuen Teilnehmerrekord freuen. Bereits nach wenigen Kilometern war das Läuferfeld der erbarungslos scheinenden Sonne ausgesetzt und hatte zudem

noch mit den zahlreichen Anstiegen auf der Strecke zu kämpfen. Törsten Wohlatz von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft packte den schwierigen Rundkurs in nur einer Stunde, 40 Minuten und 30 Sekunden. Damit belegte er in der international stark besetzten Altersklasse M 40 den 12. Platz. Seine Vereinskollegen Karlheinz Wissel (12. M 45) und André Kobsch (6. Pl. M 50) absolvierten den Wettkampf als gemeinsame Trainingseinheit, erreichten das Ziel nach 1:44:16 h und platzierten sich noch im ersten Drittel des Gesamtfeldes.

Herausragend war die Leistung von Dietrich Mattke. Mit einer Laufzeit von genau einer Stunde und 54 Minuten belegte er in der M 70 hinter dem Polen Erwin Karwicki (1:46:15 h) und Herbert Stromeyer (1:49:27 h) von der HSG Uni Greifswald den Bronzerang. Björn Heinen (26. Pl. M 35) finishte nach 2:03:24 h.

Vier Stralsunder Athleten absolvierten die volle Distanz von Swinemünde nach Wolgast. Die Strecke führte die Marathonis zunächst auf der Strandpromenade durch die Kaiserbäder und danach auf Waldwegen bis nach Koserow.

Bei den zahlreichen Anstiegen und Gefällen bis zu 16 Prozent kam echte Rennsteigatmosphäre auf. Das letzte, besonders sonnige Teilstück nach Wolgast verlief überwiegend auf Radwegen und bei den Anstiegen in der Wolgaster Altstadt mussten sich die Langstreckler noch einmal tüchtig motivieren. Birger Tornow (FHSG Stralsund) war überrascht vom anspruchsvollen Profil, ließ sich aber nicht unterkriegen und überquerte die Ziellinie nach 3:52:24 h als Elfter in der M 50. Teamkollege Thomas Koch (18. Pl. M 45) verbesserte seine Vorjahreslei-

stung und unterbot in guten 3:58:56 h diesmal die magische Vier-Stunden-Grenze sicher. Anerkennenswert sind auch die Leistungen von Hans-Joachim Kühne (9. Pl. M 55 in 4:15:44 h) von den Daring Friends Stralsund und des Marathonsammlers Frank Bollnow (37. Platz, M 40 in 4:43:01 h) von den Stralsund Runners. Der 77jährige Edgar Raschauer musste den Marathon nach der Hälfte der Strecke beenden, da er die vorgeschriebene Zwischenzeit von 2:30 h nicht erreichte.

Andé Kobsch